

Moorallianz-Info Weihnachten 2015

Liebe Moorfreunde,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Die ruhige Zeit steht vor der Tür und der erste Schnee hat die Moore im Allgäu schon bedeckt...“ So oder so ähnlich sollte die erste Zeile eines Weihnachtsgrußes wohl üblicherweise klingen. Doch wie bereits im letzten Jahr fehlt von einem echten Wintereinbruch jede Spur - die sonnigen und wohltemperierten Tage muten eher herbstlich an.

Der Klimawandel macht sich also vielleicht schon bemerkbar und mit ihm die Veränderungen und „Wirrungen“ in der Natur. Mit aktuellem Blick auf das „Pariser Abkommen“ und die deutsche Klimapolitik können wir mit ein bisschen stolz auf unsere kleinen und größeren Erfolge im Moorschutz schauen und meinen, dass wir durchaus auf einem guten Weg sind und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten können.

Und auch wenn das Wetter nicht gerade dazu beiträgt, die innere Winterruhe zu finden, ist es – zumindest kalendarisch gesehen – die richtige Zeit, inne zu halten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Lesen Sie selbst...

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir friedliche Feiertage, alles Gute zum Jahreswechsel und vielleicht endlich ein bisschen was Weißes von Oben!

Ihr Projektteam der Allgäuer Moorallianz

Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle möchte ich mich von Ihnen allen verabschieden und Ihnen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sehr herzlich danken.

Mich zieht es ab Januar 2016 zu einer neuen Aufgabe. Ich würde mich freuen, dem ein oder anderen von Ihnen in diesem Zusammenhang wieder zu begegnen

Alles Gute!

Gwendolin Dettweiler, Regionalmanagerin der Allgäuer Moorallianz

Der Flächenankauf schreitet stetig voran

Die Bilanz zum Ende des Jahres zeigt, dass wir seit 2012 aus Mitteln des chance.natur-Projektes bereits insgesamt 121 ha hochwertige Moorflächen in den Landkreisen Ostallgäu (89 ha) und Oberallgäu (32 ha) aus Privatbesitz ankaufen konnten. Auch 2015 verlief der Grunderwerb erfreulich positiv: 31 Hektar Moorland konnten für die Umsetzung der Projektziele im Landkreis Ostallgäu und acht Hektar im Landkreis Oberallgäu erworben werden. Unsere Schwerpunktgebiete liegen in den moorreichen Gemeinden wie beispielsweise Oy-Mittelberg (Röhrenmoos, Schwarzlachenmoos, Moore um Unterschwarzenberg), Seeg (Sailachmoos und Kirchthaler Moos; Sulzschneider Wald) oder Görisried (Brandholzmoos, Mehlblockmoos; Kempter Wald). Auch in den Mooren um Pfronten und im Elbseegebiet konnten in 2015 erstmals Flächen aus Projektmitteln erworben und damit bereits in öffentlicher Hand befindliche Flächen arrondiert werden.

Moorbaustelle im Sailachmoos, Sulzschneider Wald



Durch Rückbau des Weges (Abtragung des Kieskörpers) und Anstau der Entwässerungsgräben wurde bereits 2014 eine naturnahe Regenwasserabfluss- und Durchströmungssituation hergestellt. In 2015 erfolgte der zweite Bauabschnitt. Die Arbeiten konnten weitestgehend abgeschlossen werden. Wir bedanken uns für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Sonthofen, der die Fläche der Bayerischen Staatsforsten betreut.

Im südöstlichen Teil dieses bedeutsamen Moorgebiets im Sulzschneider Wald verlief ein nicht mehr benötigter Kiesweg, dessen parallel verlaufende Entwässerung eine erhebliche Störung des Moor-Wasserhaushaltes **darstellte**; hinzu kamen einige in dieses Entwässerungssystem mündende Schlitzgräben aus der Moorfläche.



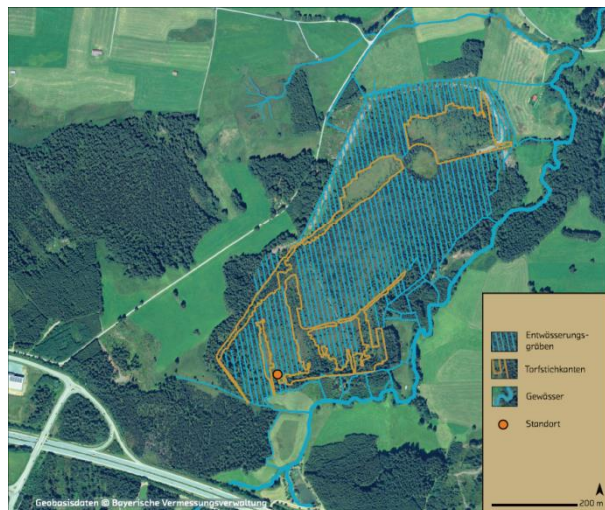
Abschluss der Sanierungsarbeiten am Toteisloch Kapsmoos, Gemeinde Oy-Mittelberg

Die Eiszeit hatte in diesem Bereich kleine Mulden (Toteislöcher) hinterlassen, die sich im Laufe der Zeit zu kleinen Mooren entwickelten. Die kleine Biotopfläche ist ein wichtiger Trittstein im Verbund der Mooregebiete Seemoos – Wintermoos – Kapsmoos – Blauseemoos – Röhrenmoos und beherbergt eine bemerkenswerte Flora und Fauna.

In der Vergangenheit aufgefüllte und verlandete Teilflächen wurden bereits im Herbst 2014 wieder freigelegt und entsprechend modelliert. Nachdem die Mulde sich dann erstmalig mit Wasser gefüllt hatte, setzte sich eine Lehmschicht aus den eingeschwemmten Sedimenten der Baustelle auf dem Torf ab. Den niedrigen Wasserstand nach dem heißen Sommer haben wir deshalb genutzt, um den Torfhorizont von den Ablagerungen zu befreien. Mit den letzten Modellierungsarbeiten konnte die Baustelle diesen Herbst abgeschlossen werden.



Unsere Dauerbaustelle Seemoos



Auf Grundlage einer Detailplanung erfolgten im Seemoos (Gemeinde Oy-Mittelberg) bereits 2013 die ersten Anstau- und Sanierungsarbeiten. Inzwischen wurden auf einer Fläche von rd. 20 ha mehr als 1.500 einfache Torfdämme in die über 12 km langen Entwässerungsgräben eingebaut. Zusätzlich wurden einige große Abzugsgräben in den Torfstichen abschnittsweise verfüllt oder mit stabilen Bauwerken angestaut. Restarbeiten werden in den Wintermonaten durchgeführt und bis im Frühjahr 2016 abgeschlossen sein. Damit ist dann die staatseigene Kernfläche eines Gesamtgebiets von ca. 30 ha vorerst weitgehend „fertig“ bearbeitet. Die Entwicklung von Wasserhaushalt, Flora und Fauna werden weiter beobachtet.

Moore hautnah erleben

Die Panorama-Plattform im Seemoos bietet mit Informationen und Installationen einen umfassenden Einblick in das Thema Moor und den Moorschutz. Sie ist zudem eingebunden in das Wegekonzept „Moosaikreich – die Natur erzählt Geschichten“ in Oy-Mittelberg. Die Einweihung der Panorama-Plattform durch die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf fand im feierlichen Rahmen bereits im Juni statt.



Sechs Moorwelten hat die Allgäuer Moorallianz im letzten Jahr für Naturliebhaber mit viel Liebe zum Detail erlebbar gemacht. Jede Moorwelt für sich hat etwas Besonderes zu bieten: entspannen Sie mit lyrischen Pflanzenbetrachtungen am sonnenbeschieneenen Moorpfad in Pfronten, hören Sie dem Moorschaf-Latein der Moorschnucken am Sticher Weiher zu und bewundern Sie die majestätischen Kreise der Silberreiherr von der Vogelbeobachtungsstelle in Seeg. Mit den kürzlich erfolgten Einbauarbeiten der Installationen rund um den Elbsee lädt Sie ein weiteres Moorerlebnisgebiet auf Erkundungstour ein. Die Broschüre und weitere Informationen zu den Moorwelten finden Sie zum kostenlosen Download im Internet.

Moorwelten Allgäu nun auch online

Naturliebhaber, große und kleine Abenteuerer und Wanderer können die Details zum Naturschauspiel inmitten der malerischen Allgäuer Voralpenlandschaft jetzt auch unter www.moorwelten-allgaeu.de finden.

Die neue Internetseite präsentiert nun alle Infos, Landkarten und Wegbeschreibungen auch digital. Moorbahnhöfe, Wanderungen, Fahrradtouren, Einkehrmöglichkeiten und Badeplätze werden beschrieben. Dazu gibt es ausführliche Anfahrsbeschreibungen und Wissenswertes zu den Moorwelten sowie Broschüren, Flyer und Filme zum Herunterladen. Auch die Allgäuer Moorerlebnisführer/innen sowie die eMOORTionen-Höfe stellen ihr Angebot zu Veranstaltungen und Urlaub auf dem Moorbauernhof vor.

50-Höfe-Programm

Die Allgäuer Streulandwirte haben im Jahr 2015 elf neue Anträge im 50-Höfe-Programm gestellt. Bei einer Investition von rund 120.000 € konnten den Landwirten gut 40.000 € an Fördermitteln zur Verfügung gestellt werden, damit sie schlagkräftige Maschinen zur leichteren Pflege und Bewirtschaftung der Streuwiesen anschaffen konnten.

Auch im Jahr 2016 stehen noch Mittel für das 50-Höfe-Programm zur Verfügung! Interessierte Landwirte können sich mit unserem Projektbüro in Verbindung zu setzen und einen Förderantrag stellen.

Termine und Veranstaltungen

Das aktuelle Angebot an Moorführungen und Terminen finden Sie wie gehabt in unserem Moorkalender unter www.moorallianz.de oder www.moorwelten-allgaeu.de

Herausgeber und Kontakt

Zweckverband Allgäuer Moorallianz, Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf

Tel.: 08342/911-430, E-Mail: moorallianz@lra-oal.bayern.de, www.moorallianz.de